

Ausgabe 1/2011

Rettungsring

Informationsschrift für Mitglieder, Freunde und Gönner der
Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft OG Frankenthal (Pfalz) e.V.

Zug um Zug in Richtung Wachstumszeit



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Werte Mitglieder,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich unserer Jahreshauptversammlung im Jahr 2011 haben wir uns vorgenommen unser vereinsinternes Magazin, den „Rettungsring“, erneut ins Leben zu rufen, um allen einen Überblick über die doch sehr vielseitigen Facetten der DLRG Ortsgruppe Frankenthal zu geben.

Mit Stolz können wir auf ein sehr erfolgreiches vergangenes Jahr zurückblicken. Von einigen Ereignissen aus den letzten Monaten können Sie in der vorliegenden Ausgabe unseres „Rettungsring“ lesen. Doch heute gilt es auch, den Blick auf die Aufgaben zu richten, die wir gemeinsam im Sinne der DLRG in der Zukunft bewältigen wollen. Unser Wintertraining neigt sich dem Ende zu, in einigen Wochen beginnt die Wachsaison, in der wieder viele unserer Mitglieder ehrenamtlich für unseren Verein aktiv sind.

Ihnen und auch allen anderen Mitgliedern, Helfern und Förderern der Ortsgruppe, ohne deren Engagement viele der von uns übernommenen Aufgaben nicht zu bewältigen wären, möchte ich dafür herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und eine weiterhin gute Saison!

Ralf Wolfert,
Vorsitzender

Inhalt:

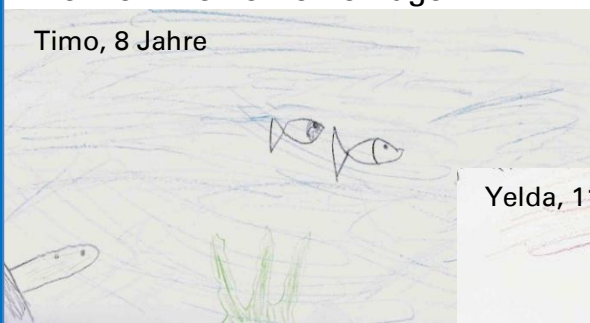
- Grußwort 2
- Malwettbewerb 2
- Unser Training 3
- Der Nikolaus im Hallenbad 5
- Eltern-Kind-Schwimmen 6
- DLRG unterstützt MHD und Tafel 7
- Unsere Jugend unterwegs 8
- Vier neue Taucher in Frankenthal 9
- Auf dem Weg in die Wachsaison 10
- Katastrophenschutz und Bootswesen 12
- Von unserer Leistungsbahn 13
- Termine 13
- Impressum 14

„Schwimmen bei der DLRG“ Malwettbewerb

In den letzten Wochen hattet ihr die Gelegenheit zu malen, oder zu schreiben, was euch am Schwimmen gut gefällt. Hier kommen eure Beiträge.

Vielen Dank dafür!

Timo, 8 Jahre



Yelda, 11 Jahre



Marlene

Dominik, 10 Jahre



Für alle vier gibt es ein kleines Geschenk. Ihr könnt es im Training bei Kathrin Thomas (18.30-19.30 auf Bahn 2) abholen.

Immer wieder donnerstags – unser Training



Ab 18.30 Uhr herrscht jeden Donnerstag Hochbetrieb im Frankenthaler Ostparkbad. Dann nämlich ist Trainingszeit bei der DLRG. Kaum öffnet sich die Glastür am Eingang zum Umkleidebereich, strömen bereits Groß und Klein hinein. Für drei Stunden steht das Bad Trainern und Kursteilnehmern zur Verfügung. In dieser Zeit gibt es jede Menge zu tun: Von der Wassergewöhnung bei den Jüngsten im Lehrschwimmbecken bis hin zum Feilen an der Schwimmtechnik bei den Älteren will jede Stunde effektiv genutzt werden. Mindestens zwei Trainer kümmern sich auf jeder Bahn darum, vom Seepferdchen bis hin zum Rettungsschwimmer Gold.



...noch einmal an der Technik feilen bei den Älteren

Wassergewöhnung bei den Kleinsten...

Der Großteil der Trainer zählt, ebenso wie die Trainingsteilnehmer, zur Jugend der Ortsgruppe. Mit rund 60 Prozent Jugendanteil zählt die Ortsgruppe Frankenthal zu den „jüngeren“ Vereinen. Allerdings richtet sie sich mit ihrem Kursangebot an jedes Alter. Vom Kleinkinderschwimmkurs ab vier Jahren über die Jugendschwimmabzeichen bis hin zu den Rettungsschwimmabzeichen und zusätzlichen Qualifikationen wie Schnorcheltaucher oder CMAS* Tauchschein, sowie der Wettkampfbahn deckt die Ortsgruppe eine große Bandbreite in der Ausbildung ab.

Darüber hinaus gibt sie Jugendlichen die Möglichkeit, sich schon früh selbst als Trainer und Ausbilder zu betätigen: zunächst meist als Kurshelfer im Kleinkinder- und Schülerschwimmkurs, später als Co-Trainer und Trainer einer eigenen Bahn.

Die meisten Kurse haben bereits jetzt mit ihren Prüfungen angefangen. Aber keine Panik: noch bis zum 28. April wird jede Woche weiter fleißig trainiert – auch in den Schulferien – damit möglichst jeder am Ende sein gewünschtes Abzeichen schafft. Rund 170 Trainingsteilnehmer bringen das Wasser im großen Becken Woche für Woche in Bewegung. Dazu kommen vier Kleinkinder- und Schülerschwimmkurse für Kinder ab vier bzw. sechs Jahren im Lehrschwimmbecken. Stillstand oder Leerlauf gibt es eigentlich nie.



Vier Kleinkinder- und Schülerschwimmkurse bietet die DLRG Frankenthal derzeit an

Neben dem wöchentlichen Training dürfen sich die Kinder und Jugendlichen über manch außergewöhnliche Schwimmstunde freuen, so zum Beispiel das Elternschwimmen (siehe Seite 3) mit den Kleinen, oder auch das Nikolausschwimmen in der Vorweihnachtszeit (siehe Seite 4). Und wer einmal seinen Rettungsschwimmer hat, kann zudem im Sommer mithelfen, wenn es in die Wachstumszeit geht (mehr dazu auf Seite 8). (kt)



Unser Trainerteam beim Nikolausschwimmen 2010

Der Nikolaus im Hallenbad

Hoher Besuch erwartete unsere Schwimmer und Trainer am 9. Dezember im Ostparkbad. Zwar mit dreitägiger Verspätung, dafür aber bepackt mit kleinen Geschenken machte der Nikolaus Halt im Hallenbad. Gezogen von edlen Rentieren traf er wie auch in den vergangenen Jahren in seinem Boot-Schlitten ein. Doch nur für die Kleinsten setzte der Nikolaus den Fuß an Land. Alle anderen Geschenke verteilte der Bischof auf dem Wasser. Keine einfache Aufgabe für die Schwimmer, die ihr kleines Schokoladengeschenk trocken bis ans Land bringen mussten. Umso stolzer durften die Geschenke dann aber präsentiert werden. Auch an Eltern und Besucher außerhalb des Bades hatten die fleißigen Nikolaus-Helfer in der Vorhalle gedacht. Bei Kaffee und Kuchen konnten auch sie einen gemütlichen Abend verbringen. (kt)



Auch für die Erwachsenen war mit Kaffee und Kuchen gesorgt.



Edle Rentiere zogen den Nikolausschlitten durchs Wasser

einfache Aufgabe für die Schwimmer, die ihr kleines Schokoladengeschenk trocken bis ans Land bringen mussten. Umso stolzer durften die Geschenke dann aber präsentiert werden. Auch an Eltern und Besucher außerhalb des Bades hatten die fleißigen Nikolaus-Helfer in der Vorhalle gedacht. Bei Kaffee und Kuchen konnten auch sie einen gemütlichen Abend verbringen. (kt)



Warten auf den Nikolaus



Endlich da! Der Nikolaus begrüßt alle Kinder im Bad



Die Geschenke gab es direkt vom Boot aus



Geschafft! Mit trockenem Schokoladennikolaus an den Rand

Jetzt wird's nass! Eltern-Kind-Schwimmen bei KKS und SSK

Weg von der Fensterscheibe und ab ins Schwimmbecken. Am 2. Dezember 2010 durften Mamas und Papas nicht nur von draußen bei Kleinkinderschwimmkursen (KKS) und Schülerschwimmkursen (SSK) zuschauen, sondern mit ihren Sprösslingen ins Wasser. Für Eltern und Kinder ein besonderer Trainingstag:



Erst einmal ordentlich strampeln, dass auch niemand trocken bleibt



Mit Papa zu tauchen ist ziemlich lustig



Letzte Schwimmflügelkontrolle...



... bevor es losgeht ins große Becken – mit Mamas Unterstützung....



... oder dem Papa an der Seite alles kein Problem



Und auch das Springen macht gleich noch mehr Spaß

Auf gute Nachbarschaft – DLRG unterstützt MHD und Tafel bei

gemeinsamer Nikolausaktion

Gute Nachbarn helfen sich gegenseitig. Seit dem Umzug in das Katastrophenschutzzentrum Alter Schlachthof gilt das für die Frankenthaler Rettungsorganisationen umso mehr. Dass man sich gegenseitig bei Raumproblemen oder Verpflegung von Gästen unterstützt, ist besonders bei Maltesern und DLRG schon seit langer Zeit der Fall. Zuletzt reichten jedoch bereits ein paar helfende Hände.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.



Helfereinweisung am Sonntag.
Im Vordergrund: die Suppe

Wie schon in der Vergangenheit luden die Mitglieder des Malteser Hilfsdienstes auch letzten Winter wieder zu ihrer Nikolausaktion am Sonntag, den 5. Dezember ein. Kostenlose Suppe und kleine Geschenke gab es für die Gäste, zumeist Kunden der Frankenthaler Tafel. Neben der Tafel, die gemeinsam mit den Maltesern für Essen und Präsente sorgte, unterstützten auch einige Mitglieder der DLRG die Aktion.

Erstmals trafen sich die Helfer aller drei Organisationen tags zuvor. Schließlich mussten zunächst Berge von Gemüse bewältigt werden. Bewaffnet mit Küchenmessern, Schüsseln und Kochtöpfen sagten DLRG'ler, Malteser und Unterstützer der Tafel Karotten, Kohl, Sellerie und anderem Gemüse den Kampf an. Während Malteser-Koch Philipp Seiler sich um die weitere Entstehung der

Suppe kümmerte, trafen DLRG und Malteser bereits erste Vorbereitungen für den Abend. Dann nämlich sollte ein weiteres gemeinsames Unternehmen anstehen: ein vorweihnachtlicher Glühweinabend.

Bei Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürstchen stießen Malteser und DLRG am Abend bereits auf gute Zusammenarbeit an. Mit dabei nicht nur Mitglieder beider Organisationen, sondern auch zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Martin Hebich, sowie Vertreter von Feuerwehr, Tafel und Technischem Hilfswerk.



Am Sonntagmittag dann ging es für alle fleißigen Helfer ans Eingemachte. Mit Suppenkelle, Würstchenzange und guter Laune standen sie hinter den randvoll gefüllten Suppenbehältern, um Teller für Teller auszugeben, halfen in der Küche oder beim Abräumen von Geschirr. Schnell waren Brötchen, Würstchen und Suppe verteilt, bevor nachmittags noch einmal zum großen Kuchenbuffet geladen wurde.

Ihre erfolgreiche Zusammenarbeit begingen alle Helfer schließlich bei etwas Suppe – auf die gute Nachbarschaft. (kt)



Schwangen Suppenkelle und Würstchenzange: die Helfer der DLRG

Weihnachtsbowling der DLRG Jugend

Am 18. Dezember wurde eine neue Tradition geboren: unser erstes Weihnachtsbowling! Im Alter von 10 bis 28 Jahren kämpften die 30 Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen um den 1. Platz. Bis zum bitteren Ende rollten die Kugeln und die Pins flogen umher. Manch ein Kleiner konnte es sogar mit den Großen aufnehmen.



Nach 2 anstrengenden Stunden machten sich die ausgepowerten Sportler auf den Heimweg. In der Geschäftsstelle erwartete sie ein reichhaltiges Buffet und Kinderpunsch. Frisch gestärkt wurden die Preise und Urkunden verliehen. Anschließend ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen. (cs)

Und hier sind unsere stolzen Gewinner:



Planschen hier und anderswo – unsere Jugend im Miramar

Am 19. Februar fand der alljährliche Badeausflug der Jugend in das „Miramar“ Weinheim statt. Pünktlich um 8 in der Früh trafen sich die 40 Teilnehmer vor der Geschäftsstelle in Frankenthal und eine halbe Stunde später ging es los mit dem Bus. Rechtzeitig zur Öffnung des Bades kamen die zum größten Teil 10-14 Jahre alten DLRG'ler voller Vorfreude vor dem Miramar an.



Jetzt stand dem Badespaß nichts mehr im Wege! Acht Stunden lang machte niemand Halt vor dem Wellenbecken, dem Strömungskanal und vor allem nicht vor den Riesenrutschen.

Doch jeder Spaß hat auch ein Ende. Um halb Fünf ging es für die nun müden und ausgepowerten Schwimmer wieder mit dem Bus zurück nach Frankenthal. (cs)

Geschafft! Vier Frankenthaler Rettungsschwimmer erhalten CMAS* Tauchschein

Alle Mühe und Arbeit hat sich für Sandra Pöschko, Denny Kunz, Miriam Lindenblatt und Dominic Militello gelohnt. Seit dem 2. Februar sind die vier Frankenthaler Rettungsschwimmer nun auch im Besitz ihres CMAS* Tauchscheins. Im Herbst 2009 hatten sich die jungen DLRG'ler gemeinsam mit ihren Ausbildern auf den arbeitsreichen Weg gemacht.

Neben Ausdauer und Fitness standen zunächst erst einmal auch Trockenübungen auf dem Plan, denn An- und Abbau sowie das selbständige Prüfen des Gerätes sind die Grundvoraussetzung für jeden neuen Taucher. Bis zur Prüfung musste zudem ordentlich gebüffelt werden. Gerätekunde, Tauchmedizin, Tauchsicherheit und -physik – wer einmal auf Tauchstation gehen möchte, muss sich auch darin auskennen.

Ganz auf dem Trockenen blieben die Nachwuchstaucher aber natürlich nicht. Denn was die vier im Wintertraining noch in zwei Meter Tiefe und einem geschützten Becken trainierten, durften sie ab Frühling in Silbersee und Binsfeldsee zeigen. Auf Tuchfühlung mit Fischen und anderen Seebewohnern in bis zu 20 Metern Tiefe wurde es schließlich ernst.

Die DLRG Frankenthal freut sich über die Verstärkung ihrer Tauchergruppe und gratuliert ganz herzlich! (kt)



Die Arbeit hat sich gelohnt – Ausbilder und Schüler sind zufrieden.
V.l.: Heinz Priebe, Rainer Neutert, Sandra Pöschko, Denny Kunz, Miriam Lindenblatt, Dominic Militello und Jürgen Kintner.

Übrigens...

... wird auch in der kommenden Hallenbadsaison wieder ein Kurs angeboten, bei dem Schwimmer ihren CMAS* Tauchschein erwerben können!

Die Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft in der DLRG Ortsgruppe Frankenthal
- Mindestalter 14 Jahre
- Nachweis über Tauchtauglichkeit und (zusätzlichen) privaten Versicherungsschutz gemäß den Angaben für das Gerätetauchen der DLRG (mit der Anmeldung abzugeben)
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze (am Tage der Prüfung nicht älter als zwei Jahre)
- Deutsches Schnorcheltauchabzeichen
- Schnorchel, Brille und Flossen müssen von den Teilnehmern gestellt werden

Auf dem Weg in die neue Wachsaison

Der Schnee ist geschmolzen, immer häufiger zeigt sich die Sonne. Für die Rettungsschwimmer der DLRG heißt das: die Wachsaison naht. Ab Mitte Mai stehen Frankenthaler Rettungsschwimmer, Taucher und Bootsführer jedes Wochenende und an Feiertagen bis Mitte September für Badegäste am Silbersee als Helfer und Ansprechpartner zur Verfügung – alles ehrenamtlich. Und nicht nur das: auch im Frankenthaler Strandbad sind die Helfer in rot eine unverzichtbare Unterstützung für die Schwimmmeister vor Ort.

Jeden Sommer lockt die Arbeit an See und Beckenrand auch neue Rettungsschwimmer an. Wer in dieser Hallenbadsaison sein Rettungsschwimmabzeichen Bronze, Silber oder Gold ablegt (oder bereits in Besitz eines solchen ist), den erwartet eine spannende Wachsaison.



Rückkehr zur Wachstation – das Motorrettungsboot Manatee am Silbersee ist für den Wachdienst unverzichtbar

Das Strandbad

Am Wochenende und auch unter der Woche bietet das Strandbad jungen Rettungsschwimmern eine gute Gelegenheit, um Erfahrungen im Wachdienst zu sammeln. In einem Gebäude mit Schwimmmeistern und Deutschem Roten Kreuz verfügt Frankenthals DLRG über eine Wachstation, ausgestattet mit Stauraum für Kleider, einer Küche und natürlich allem, was sonst so für den Wachdienst benötigt wird. Dazu zählt eine kleine, eigens für die DLRG abgetrennte Wiese, auf der man die sommerlichen Temperaturen genießen kann und die gerne von Wachgängern für gemeinsames Grillen oder auch zum Frühstück genutzt wird.

Schon gewusst...

...dass die Arbeit der DLRG Frankenthal auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist? Drei Seiten widmen die Macher der bundesweit verbreiteten Verbandszeitschrift „Lebensretter“ in ihrer Reihe „Wasserrettungsdienst im Binnenland“ den Tätigkeiten der Ortsgruppe Frankenthal. Wer mehr über Wachdienst, Ausbildung und die Zusammenarbeit mit anderen Frankenthaler Rettungsorganisationen erfahren will, kann den ganzen Artikel unter <http://kurz.dlrg.de/silberseebericht> lesen.

Feste „Arbeitszeiten“ gibt es im Strandbad nicht, da die Rettungsschwimmer zwar als Unterstützung, nie aber als allein verantwortliches Personal eingesetzt werden. In Teams werden Becken, Rutschen und Startblöcke beaufsichtigt. Dresscode: rot! Rote Badeshorts, T-Shirts oder weitere DLRG-Kleidung können über die Ortsgruppe bestellt werden. Weil zwischen den Wachstunden natürlich auch ausgiebig geplansch und geschwommen werden darf, brauchen Rettungsschwimmer zudem eine Dauerkarte für das Strandbad. Dazu gibt es jedoch eine zusätzliche Ermäßigung für alle DLRG-Mitglieder. Die Dauerkarte kann natürlich jederzeit den gesamten Sommer über genutzt werden.

Der Silbersee

Während im Strandbad vor allem die Beckenaufsicht zu den Aufgaben der DLRG'ler zählt, sichern die Helfer am Silbersee in Bobenheim-Roxheim neben dem Badebetrieb im Bereich rund um den Kiosk auch Regatten des Kanu- und Segelclubs oder des Wassersportvereins Roxheim ab. Unverzichtbar dabei: das

Motorrettungsboot Manatee, mit dem auch weitere Distanzen über den See in kurzer Zeit zurückgelegt werden können. Im Gegensatz zum regulären Wachdienst, der erst im Mai beginnt, stehen Regattabewachungen bereits ab März auf dem Wachplan.

Weil die Frankenthaler Ortsgruppe am Silbersee allein für die Bewachung des Badestrandes verantwortlich ist, gibt es dort feste Einsatzzeiten. Samstags von 13-18 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen von 10-18 Uhr wird die Wachstation besetzt. Wer hier helfen möchte, sollte sich im Intern-Bereich auf der Homepage der Frankenthaler Ortsgruppe (www.frankenthal.dlrg.de) freischalten lassen. Freigeschaltete Mitglieder erhalten so Einsicht in den Wachkalender und können sich für Dienste eintragen. Zudem lässt sich hier einsehen, ob eine Mitfahrgelegenheit mit unserem Mannschaftstransportwagen von der Geschäftsstelle aus besteht.

Zusätzliche Wachdienste

Jedes Jahr stehen zudem für unsere Rettungsschwimmer größere Einsätze an. So übernimmt die Frankenthaler Ortsgruppe gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Bobenheim-Roxheim jedes Jahr die Überwachung des Gondelfestes in Bobenheim-Roxheim. Auch Großveranstaltungen wie die SWR 3 Dancenight oder das Sommerfest von SWR 4 im Frankenthaler Strandbad wurden in den vergangenen Jahren durch unsere Mitglieder bewacht.

Nach so viel gemeinsamer Arbeit darf am Ende der Saison eines als großes Dankeschön natürlich nicht fehlen: das gemeinsame Saisonabschlussgrillen für alle unsere Wachgänger.



Die Stationsleiter: Ulrich Schermuly (Silbersee) und Manuel Militello (Strandbad)

Für Neulinge

Wer neu ist im Wachbetrieb, braucht keine Sorgen zu haben, denn niemand wird im Stich gelassen. Erfahrenere Rettungsschwimmer werden den Jüngeren bei ihrer Arbeit zur Seite gestellt, bis diese selbst neuen Rettungsschwimmern helfen können.

Wir freuen uns auf Euch! (kt)

Noch nicht volljährige Rettungsschwimmer brauchen eine **Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten**, die bei den Stationsleitern abzugeben ist.

Für Eltern neuer Wachgänger bieten wir zudem einen **Informationsabend am 5. Mai, 19 Uhr**, in der Geschäftsstelle an.



Stets bereit – Katastrophenschutz in Frankenthal

Seit dem Umzug in das neue Gebäude in der Mörscherstraße 93 haben unsere Rettungsschwimmer auch die Aktivitäten im Bereich Katastrophenschutz vertieft. Seit einigen Jahren nehmen die Führungskräfte im Katastrophenschutz der Frankenthaler Ortsgruppe an Weiterbildungen und Veranstaltungen teil. So wurde Ende 2010 zum Beispiel ein Planspiel unter der Leitung der Feuerwehr Frankenthal durchgeführt. An zwei folgenden Tagen spielten die Teilnehmer eine Hochwasserlage durch. Während am ersten Tag noch etwas Theorie und kleinere Planspiele durchgeführt wurden, so mussten am zweiten Tag fast 6.000 Helfer virtuell bewegt und das Zusammenspiel der einzelnen Organisationen geübt werden. Ein echtes Erlebnis für alle Teilnehmer!

Aber nicht nur im Katastrophenschutz der Stadt ist die Ortsgruppe aktiv – immer wieder konnten die Frankenthaler Helfer unter Beweis stellen, dass sie sehr gut ausgebildet sind und im Bezirk und Landesverband seit Jahren eine verlässliche Einheit stellen, die immer, wenn sie benötigt wird, bereit steht. Wer erinnert sich nicht an die Bilder Ende letzten Jahres, als die Flutwelle an der Oder stieg und stieg? Auch die Frankenthaler Ortsgruppe wurde aufgefordert, ihre Stärke für einen möglichen Einsatz zu melden. Ein einsatzfähiger Bootstrupp konnte bereits nach wenigen Stunden gemeldet werden. Da sich die Lage glücklicherweise entspannte, durfte dieser Bootstrupp allerdings zu Hause bleiben. (fd)

Alles im Lot auf'm Boot? Das Bootswesen in Frankenthal

Das Bootswesen ist seit Jahren stark in alle Belange der Wasserrettung, des Katastrophenschutzes und des Wachdienstes integriert. So konnte der Bootstrupp der Ortsgruppe im Jahr 2010 zum ersten Mal an der Bewachung der Veranstaltung „Rhein in Flammen“ mitwirken. Ganze 16 Stunden war der Frankenthaler Trupp – unterbrochen durch einige Pausen – im Dienst. Höhepunkt für die Bootsbesatzung war sicherlich, das Feuerwerk am Deutschen Eck vom Boot aus zu beobachten und zu genießen. Um bei solch einer Veranstaltung mitwirken zu können, müssen die Bootsführer ihr Einsatzgerät außerordentlich gut beherrschen. Das erfordert regelmäßige Übung, auch für die Frankenthaler Bootsführer. Einmal im Monat treffen sie sich, um verschiedene Übungen auf dem Rhein durchzuführen. Denn auf dem Silbersee, dem sonst üblichen Einsatzgebiet der Bootsführer im Sommer, sind solche Trainingseinheiten nicht möglich. Wer hier mit an Bord geht, muss auf alles gefasst sein. Denn die Übungen finden bei jedem Wetter statt, egal ob im Sommer in kurzer Hose und T-Shirt oder im Winter bei Sturm und Schneefall. (fd)

Neue Bootsführer...

...werden regelmäßig auch in unserer Ortsgruppe ausgebildet. Für die Ausbildung zum Bootsführer müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestalter 18 Jahre
- Abgeschlossene Fachausbildung Wasserrettungsdienst
- Mehrjährige aktive Mitarbeit bei Wachdienst und Bootsdienst

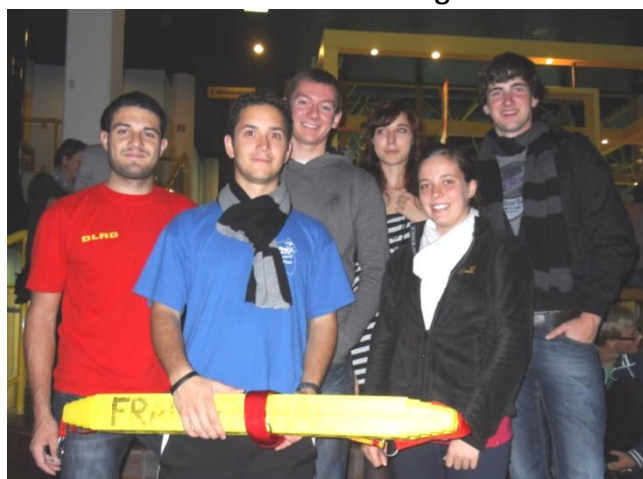


Neues von unserer Leistungsbahn

Am 2. Oktober 2010 machten sich vier Rettungsschwimmer auf den Weg nach Bad Nauheim zum Freundschaftswettbewerb der DLRG OG Dorheim. Das Besondere an diesem Wettkampf sind die beiden zusätzlichen Disziplinen, die mit angeschalteter Wellenmaschine geschwommen werden.

In den 3 Disziplinen des Rettungswettkampfes (Hindernisstafel, Rettungsstaffel und Gurtretterstaffel) erschwammen sich die Frankenthaler in der Altersklasse offen männlich den 7. Platz. Bei den beiden Wellendisziplinen (Schwimmen und Retten in der Welle) reichte es für den 8. Platz.

Und nochmals gingen die Frankenthaler Wettkampfschwimmer an den Start: beim Wendelinus-Cup in St. Wendel erkämpfte sich die weibliche Mannschaft der Altersklasse 17/18 am 20. November 2010 die Silbermedaille. Herzlichen Glückwunsch! (cs/kt)



Das Frankenthaler Team in Bad Nauheim

+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++Termine+++

...für die Jugend:

- 26. März, 15 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahlen des neuen Jugendremiums, Geschäftsstelle
- 9. April Kletterwald Speyer
- 28. April Ende des Wintertrainings
- 6.-8. Mai Wachdienstseminar in Mainz
- 10.-13. Juni Zeltfreizeit Pfrimmtal

...und nicht vergessen!

**Jeden 1. Mittwoch im Monat:
Stammtisch,
Geschäftsstelle
Mörscherstraße 93**

...für alle:

- 1. April, 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes, Geschäftsstelle Mörscherstraße 93
- 2./3. April Erste-Hilfe-Kurs
- 28. April Ende des Wintertrainings
- 5. Mai, 19 Uhr Elternabend zum Thema Wachdienst, Geschäftsstelle Mörscherstraße 93
- 14. Mai Wachdienstbeginn am Silbersee
- 17./18. Juni Strandbadfest mit Bewirtung durch die DLRG Frankenthal
- 1.-4. Juli Roxheimer Gondelfest, Bewachung durch die DLRG Frankenthal

Impressum:

DLRG OG Frankenthal (Pfalz) e.V.
Postanschrift: Postfach 1308 – 67203 Frankenthal
Hausanschrift: Mörscher Str. 93 – 67227 Frankenthal
Tel.: 06233-23164
Fax: 06233-3567946
Internet: www.frankenthal.dlrg.de
E-Mail: info@frankenthal.dlrg.de

Verantwortlich für den Inhalt sind die Autoren der jeweiligen Artikel
Zusammenstellung:

Kathrin Thomas – Medienreferentin (medienreferent@frankenthal.dlrg.de)

© DLRG OG Frankenthal (Pfalz) e.V. 03/11

Die Berichte:
fd – Frank Dietrich
cs – Caroline Scheid
kt – Kathrin Thomas

Die Fotos:
Theresa Buchen (Deckblatt)
Claudia Jordan
Christina Metzdorf
Sascha Müller
Caroline Scheid
Christoph Schermuly

www.frankenthal.dlrg.de
DLRG.de

Das Allerletzte

TOUCHE

by Tom



Mit freundlicher Genehmigung von Tom Körner